

Tannenhäher angekommen. Am 19. dieses Monats wurde mir von einem Jäger ein Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*) eingeliefert, und hatte ich schon am nächsten Tage selbst die Freude, auch ein Exemplar an der Landstrasse, das von Baum zu Baum strich, beobachten zu können. Am gestrigen Tage wurde mir nun schon wieder ein Tannenhäher gebracht, und zwar lebend; denselben habe ich in meiner Voliere beherbergt, um seine Lebensweise genauer kennen zu lernen. Er scheint sich bis jetzt auch ganz wohl zu fühlen, da er die ihm dargereichten Haselnüsse und Eicheln mit Wohlbehagen verzehrt. Da nun in den wenigen Tagen hier schon mehrere Exemplare beobachtet worden sind, ist wohl anzunehmen, dass diesen Herbst ein grösserer Tannenhäherzug stattgefunden hat. Ich glaube annehmen zu dürfen, dass die Brutten dieses Jahr bei dem sehr guten Wetter alle gut durchgekommen sind und die Vögel wegen zu grosser Ueberzahl und Nahrungsmangel ihre Heimat verlassen mussten.

Cöthen (Anhalt), d. 25. 9. 1911.

W. Büchner.

Bücherbesprechungen.

Dr. Karl Russ: Der Kanarienvogel, seine Naturgeschichte, Pflege und Zucht. 12. Auflage. Bearbeitet und herausgegeben von Karl Neunzig. Magdeburg 1911. Creutzsche Verlagsbuchhandlung. Preis 2 M.

Von dem in Jahrgang 1907 der „Ornithologischen Monatsschrift“ auf Seite 130 besprochenen Buch ist die 12. Auflage erschienen, die infolge des Todes des Bearbeiters der früheren Auflagen von dem Herausgeber der „Gefiederten Welt“, Karl Neunzig, bearbeitet und in einzelnen Punkten ergänzt ist.

Rudolf Hermann: Fritz Reuter als Naturfreund. Leipzig. Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher. 1910.

Zu Reuters hundertstem Geburtstag, dem 7. November 1910, hat unser Mitarbeiter Rudolf Hermann eine kleine Schrift erscheinen lassen, in der er den Dichter als Naturfreund schildert. Wenn das Schriftchen auch nicht nur Vögel erwähnt, so glauben wir doch, im Sinne vieler Reuterfreunde zu handeln, wenn wir auch an dieser Stelle auf das interessante Büchlein hinweisen.

J. Gengler: Das Liebesleben in der Vogelwelt. Naturwissenschaftlicher Wegweiser, Serie A, Bd. 26. Stuttgart, Strecker & Schröder. Geb. 1,40 M.

In dem vorliegenden Bande behandelt der ja auch unsern Mitglidern bekannte Dr. Gengler das Leben der Vögel zur Frühlingszeit, während der Paarung und des Nestbaues. Er schildert den Gesang, die Liebesspiele, die Vogelehe und alles, was sonst bei dem Liebesleben des Vogels von Wichtigkeit ist. Die ganze erste Hälfte des Buches

nimmt die Schilderung des Gesangs, der Gesangsorgane und der Gründe für den Gesang in Anspruch. Der Verfasser ist der Ansicht, dass das Hauptmoment für die Entstehung des Gesangs sexuelle Erregung ist. Bei der Behandlung der Liebesspiele schildert er alle die Organe, die dazu geeignet sind, das Weibchen anzulocken, Kopfschmuck, Schwanzfedern, Färbung und vor allem die Balzspiele und den Balztanz der Vögel. Dass er sich dabei nicht auf die europäischen Vögel beschränkt, sondern auch die Vögel anderer Zonen als Beispiele für seine Ausführungen heranzieht, ist als ein besonderer Vorzug des Buches anzusehen. Leider musste das deutsche Flug- und Federwild unberücksichtigt bleiben, weil dieses schon in dem in derselben Sammlung erschienenen Buche von Schäff behandelt ist. In dem Abschnitt über Vogelehe behandelt der Verfasser die Vielweiberei und Einehe, lebenslängliche Ehe, die Ueberkreuzregel, Untreue und Unmoral, Paarung von gleichem Geschlecht und Mischehen.

Das durch zahlreiche hübsche Illustrationen erläuterte Buch ist dazu geeignet, das Interesse für unsere Vögel in weiteren Kreisen zu wecken und dadurch dem Vogelschutz neue Freunde zuzuführen.

Dr. Kurt Floericke: Taschenbuch zum Vogelbestimmen. Praktische Anleitung zur Bestimmung unserer Vögel in freier Natur nach Stimme, Flug, Bewegung usw., nebst Tabelle zur Bestimmung toter Vögel, der Nester und Eier. Mit 9 farbigen Doppeltafeln von W. Heubach, 1 Doppeltafel und dem Flugbilderschema der Raubvögel und mit vielen Textbildern von H. Kuttner. (260 Seiten.) Stuttgart, Franckh'sche Verlagshandlung. In Taschenformat geb. 3,80 M.

Math. Sunnen: Der Vogelschutz im Grossherzogtum Luxemburg. Luxemburg 1911. Gebr. Nimax.

In einem 80 Seiten umfassenden Büchelchen stellt der Verfasser alles das zusammen, was für den Vogelschutz in Luxemburg in Frage kommt und dort geleistet worden ist. In der Hauptsache lehnt sich das Buch an Hiesemann an, bringt aber auch einige Sachen, die von den Anweisungen des Freiherrn v. Berlepsch etwas abweichen. Der Buchschmuck ist im allgemeinen dem Hiesemannschen Buch entnommen. Die beigegebenen Bilder aus dem Stadtpark in Luxemburg sind recht gut.

Martin Bräss: Die königlich sächsischen Gesetze und Verordnungen über Jagd und Fischerei, soweit sie sich auf die Vogelwelt beziehen, das Deutsche Vogelschutzgesetz vom 30. Mai 1908, das Reichsgesetz, betreffend den Schutz der Brieftauben, vom 28. Mai 1894 und ein Verzeichnis der wichtigsten im Königreich Sachsen beobachteten Vögel unter Angabe des ihnen gewährten Schutzes. Herausgegeben vom Landesverein Sächsischer Heimatschutz (Abteilung Naturschutz). Dresden 1911.

Der Titel besagt, was das Buch enthält. Die Anordnung der Tabelle über den Schutz der in Sachsen vorkommenden Vögel entspricht dem von Dr. v. Boxberger zusammengestellten Verzeichnis in Nr. 89 der Guttentagschen Sammlung, besprochen auf Seite 97 (1909) der Ornithologischen Monatsschrift.

Dr. Carl R. Hennicke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 218-219](#)